

	<p>Objekt: Grabstein des Baruch, 1365</p> <p>Museum: Museum SchPIRA Kleine Pfaffengasse 20/21 67346 Speyer 06232 291971; 06232 142265 stadtarchiv@stadt-speyer.de</p> <p>Sammlung: Judaica (Dauerausstellung)</p> <p>Inventarnummer: HM R 16</p>
--	--

Beschreibung

"Dieses Zeichen (steht) zu Häupten eines tüchtigen Mannes, reich an Werken, ein Mann der Toras, der in ihren Zelten weilt. Und in Zeiten des Zornes gelang ihm sein Handeln, und durch ihn gab der Ewige, gesegnet sei er, dem Volk, das dem Schwert entrann, Rettung, und er bestimmte den Bedürftigen Speise und Getreide, und sein Haus war offen, wie die Wüste, ein Mann, der alles (Gute) in sich (vereint), der Stifter, Herr Baruch, Sohn des Herrn Elieser, der verschied mit gutem Namen in der Nacht 3, 16. des Ersten Adar des Jahres 125 der Zählung. Es sei der Wille (Gottes), dass ihm die Welt, die ganz Wohlergehen ist, beschieden sei, mit ganz Israel, Amen."
br>

Der Gelehrte Baruch ben Elieser starb vermutlich am 11. März 1365 unserer Zeitrechnung. Nachdem er selbst dem Pestpogrom 1349 entkam (=Zeit des Zornes), nahm er verfolgte Glaubensbrüder auf und versorgte sie mit Lebensmitteln. Der Text der Inschrift ist in Versform verfasst.

*Übersetzung nach Eugen Rapp

Weitere Informationen und Korrekturen: Digitale Edition - Jüdischer Friedhof Speyer (1145-1407 / 50 Einträge): Inv.-Nr. 16

URL: <http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat?id=spy-16> (2012-07-12 15:07)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1365
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyer
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Friedhof Speyer
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden in Deutschland
	wo	

Schlagworte

- Grabstein
- Judentum

Literatur

- Historischer Verein der Pfalz - Bezirksgruppe Speyer (2004): Die Juden von Speyer. Speyer